

ria gelb schwarzlecht / und die Dehl blau und grau
 lecht / darauß wird hernach Mercurius Solis vivi-
 So du nun den Mercurium Solis vivificiren wilt
 so nim die Phiol auß der putrefaction, und ge-
 mach die Olea herab / und süsse die Residenz
 warmem Wasser wohl auß / bis kein Schärff
 mehr darbey bleibe. Alsdann thue solebes in ein
 Cucurbit / und einen ziemlichen weiten Helm
 rauff unverluttet / und einen Recipienten auch
 verluttet darfür / so sublimirt sich der Mercur
 auff wie ein Pulver / das kehre ab / und vivificir
 solches mit warmem Wasser / mit siedem wie
 bräuchlich / du sollest ihm in der letzt gar gem
 Feuer geben im sublimiren sechs Stund / dar
 so stärcke das Feuer / bis sich nichts mehr sub
 mirt / das alles geschieht bald.

Folgen die Olea darvon Meldung ge-
 schehen.

Nimb Salmiae / den sublimir fünfmal / den
 gemein Saltz / in einem Glas / so wird er ge-
 rothgelb / den reib klein / und laß ihn zu Wasser
 sen in einem Keller. Darnach nim calcinir
 Weinstein / den solvir in warmem Wasser /
 solvirte coagulis fein / so wird ein Saltz dar
 dieses wider solvirte / filtrirt / und wider zum
 eincoagulirt: und so du dieses Saltz ein Th. n.
 so brauch darzu ein Bierling distillirter Qu
 essentia vini, schütze solche über das Sal tartari
 he alsdann spiritum vini so oft darvon / bis die
 Schärffte im tartaro bleibe / thu die phlegma
 weg / und laß den tartarum im Keller auch